

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
I. Die mittelalterliche Heiligenvita als wertsoziologisch-geistes- geschichtliche Quelle	7
II. Die Abhängigkeitsverhältnisse der drei Ottoviten	10
1. Die Vita Wolfgers von Prüfening	11
2. Die Vita Ebos	15
3. Die Vita Herbords	16
4. Zusammenfassung	18
III. Das Kloster Michelsberg und die religiöse Bewegung des zwölften Jahrhunderts	18
1. Zisterzienser und Kluniazenser	19
2. Die innerkluniazensische Reformbewegung	21
3. Reformen im Klerus	22
4. Admont und Michelsberg — der Kampf um eine hirsauisch-zisterziensische Mischobservanz	24
5. Zusammenfassung	31
IV. Otto als Bischof im Spiegel der Michelsberger Viten	31
1. Ottos Tugenden	31
2. Otto in der Fremde dieser Welt	37
V. Otto als Missionar im Spiegel der Michelsberger Viten	47
1. Das monastische Missionsverständnis im zwölften Jahrhundert	47
2. Die Ursachen der Pommernmission	52
a) Die Missionsmotive Ottos	52
b) Der Missionsanlaß	56
3. Die Beurteilung der Heiden	59
a) Boshafte Söhne des Verderbens oder gottesfürchtige Gerechte?	59
b) Die Auseinandersetzung der Heiden mit der christlichen Mission	66
c) Die Bekehrungsmotive	68
4. Die Missionsmethode Ottos	69
a) Die äußere Ausrüstung der Missionsfahrten	69
b) Zwangsmision oder friedliche Bekehrung?	71
5. Die Apostatenbehandlung	79
6. Bischof oder Missionar? Otto im Widerstreit seiner Aufgaben	83
VI. Otto als Thaumaturg — die Wunderkonzeption der Michelsberger Viten	86
VII. Ergebnisse	90
Zeittafel	97
Abbildung von fol 85r des Clm 14349	98

Exkurse

I. Herbord und Idung	99
II. Zisterziensischer Einfluß in den Admonter Statuten	106
III. Gentiles ≠ paganus? Untersuchungen zur Heidenterminologie der Ottoviten	109
IV. Zahlenmystik in Herbords Ottovita	111

Anhang (Editionen)

I. Idung von Prüfening : Argumentum super quattuor quaestionibus	113
II. Zwei Statuten der Äbte Pontius und Petrus Venerabilis von Cluny	133
III. Die zisterziensische Forma Visitationis	134
Anmerkungen	137
Literaturverzeichnis	197
Sachregister	213